Postaktuell an sämtliche Haushalte
Ausgabe 9 /September 2023

GEMEINDEBLATT
SCHWINDEGG
Landkreis Mühldorf am Inn

Aktuelles aus Schwindegg und dem Rathaus

Wahlbekanntmachung
Stellenanzeigen

Wichtige Dienste

Notruf

Polizei Notruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Bundespolizei (Bahn)	0800 6 888 000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	089-19240
Polizei Mühldorf a. Inn	08631-3673-0
Kreisklinik Mühldorf a. Inn	08631-613-0

Standorte Defibrillatoren in Schwindegg:

VR-Bank
Eingang Fußballplatz
Eingang Hausmeisterwohnung (Schule)
Holzwerk Obermeier
Schreinerei Wetzl

Störungsdienste

Strom:	
Westenthanner Stromvers.	08082-1820
E.ON Störungsstelle	0182-2-192091
Kraftwerke Haag	08072-9171-0
Gas:	
Erdgas Bereitschaftsdienst	08638-9528-0
Wasser:	
Wasserzweckverband Isener Gruppe	08082-9171
Wassergenossenschaft Angering-Isen	08082-5143 oder 0171-7138055

Schule Schwindegg

Sekretariat	08082-354
Schulkindbetreuung	08082-9495 808

Kinderbetreuung

Kindertagesstätte Schwindegg

Kindergartenleitung	08082-311
Kinderkrippe	08082-2715 751

Pfarrämter

Mühldorf a. Inn (ev.)	08631/6355
Buchbach (kath.)	08086/555 999-0
Obertaufkirchen (kath.)	08082/9310-0
Schwindkirchen (kath.)	08082/22698-0

Bücherei Schwindegg

Öffnungszeiten
Mittwoch 16-19 Uhr und Samstag 10-12 Uhr

Öffnungszeiten

Rathaus Schwindegg

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:30 Uhr
in der Mühldorfer Straße 54 in Schwindegg

Telefonisch erreichen Sie uns zusätzlich:
Montag-Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr
Tel. 08082-9304-0 Fax 08082-9304-44

Im Internet finden Sie unsere Informationen unter www.gemeinde-schwindegg.de

Wertstoffhof Schwindegg

Sommeröffnungszeiten

Montag:	17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch:	16.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag:	11.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schwindegg, Mühldorfer Straße 54, 84419 Schwindegg vertreten durch Roland Kamhuber, Erster Bürgermeister

Redaktion und Anzeigen:
Barbara Seisenberger und Hans Braunhuber (Amtl. Teil)
Layout und Satz: Barbara Seisenberger
Gestaltung: SMS Stöger-Medien-Service GmbH, Traunstein
Konzeptentwicklung: Christian Klotz, Fa. Qualikom, Grabenstätt mit einer örtlichen Arbeitsgruppe
Druck: Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen
Auflage: 1700 Stück
Die Redaktion ist für die Inhalte der nicht gemeindlichen Beiträge nicht verantwortlich.

Titelseite: Pfarrer Thomas Barenth und Bürgermeister Roland Kamhuber auf dem neuen Bankerl bei der Kirche in Wörth Bild: Gemeindeverwaltung

Das nächste Gemeindeblatt!

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am
24. Oktober 2023
Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist der
06. Oktober 2023
Sie helfen uns, wenn Sie uns baldmöglichst Ihre Beiträge unter gemeindeblatt@gemeinde-schwindegg.de zukommen lassen.

Aus der Gemeindeverwaltung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Heimatgemeinde Schwindegg,

im Dezember des vergangenen Jahres wurde die neue Isenbrücke in Wörth feierlich eingeweiht. Ein modernes Bauwerk unmittelbar neben der historischen Filialkirche welche seit Jahrhunderten im Herzen von Wörth liegt und dem Heiligen Georg geweiht ist. Als Schutzheiliger verehrt unter anderem von Reisenden und Wanderern.

Der Idee einer Gemeindebürgerin aus Wörth ist es nun zu verdanken, dass in unmittelbarer Nähe zum Gehweg ein Sitzbankerl aufgestellt wurde, eine Gelegenheit welche Rast und Zeit zum Durchatmen bietet. Idyllisch am Ufer der Isen gelegen, entstand so zwischen Kirche und der neuen Brücke ein Ort zum Verweilen und zum Ausruhen. Gerne habe ich diesen schönen Vorschlag aufgegriffen und wie auf der Titelseite dieser Ausgabe des Gemeindeblatts zu sehen ist, inzwischen das Vorhaben gemeinsam mit Pfarrer Thomas Barenth auf den Weg gebracht.

Ähnlich wie eine Brücke selbst, verbindet auch dieses Bankerl zwei Seiten. Denn was auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist, konnte es nur angelegt werden, wenn sich auch die kirchliche Seite damit einverstanden zeigt, da es je zur Hälfte auf Grund und Boden der Kirchenstiftung sowie der Gemeinde Schwindegg liegt.

Daher möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei Pfarrer Thomas Barenth für seine Unterstützung bedanken sowie Ihm und seinem Team im Namen der Gemeinde Schwindegg ein herzliches Vergelt´s Gott zum Ausdruck bringen.

Ihnen, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger wünsche ich an diesem wunderschön gelegenen Plätzchen erholsame Augenblicke und Momente der Erholung.

Bleiben Sie gesund, Ihr

Roland Kamhuber
Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde

Grußwort	3
Wahlbekanntmachung	4/5
Stellenanzeige	6
40 Jahre im Rathaus Schwindegg	6
Gemeinderat gratuliert	7
Tag des offenen Denkmals	7
Ehrungen	8
Wildlandstiftung	8
Entsorgungskalender	9
Jakobskreuzkraut	10
Ferienprogramm	11-16

Pfarrei Schwindegg

Pfarrei Schwindegg	16

Kinder und Jugend

Aus der Kindertagesstätte	17
Eltern-Kind Programm	18
Schulweghelfer gesucht	20

Bildung

Volkshochschule	20

Aus der Kultur

Theatergruppe SchwiBuRa	21
Kulturverein Schwindegg	12

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr	22
BasarTeam	23
Malawi-Hilfe Schwindegg	24

Sonstiges

Herbstausstellung	25
Skiflohmarkt	25

Aus dem Gewerbe

Stellenanzeige	26
Gewerbliche Anzeigen	26/27
Veranstaltungen und Termine	28

WAHLBEKANNTMACHUNG

Wahlvordruck **G5**

Gemeinde
Schwindegg
Verwaltungsgemeinschaft
Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

WAHLBEKANNTMACHUNG

zur Landtags- und zur Bezirkswahl

am 8. Oktober 2023

1. Die Wahl dauert von **8 bis 18 Uhr.**

2. Die Gemeinde Schwindegg

☐ bildet einen Stimmbezirk. Der **Wahlraum** befindet sich in

(Bezeichnung und genaue Anschrift des Wahlraums)

Der Wahlraum ist ☐ barrierefrei ☐ nicht barrierefrei.

☐ ist in folgende Zahl **Stimmbezirke** eingeteilt.

Stimmbezirk / Sonderstimmbezirk		Wahlraum	
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	barrierefrei ja / nein
			Ja Ja

☒ ist in Zahl fünf **allgemeine Stimmbezirke** eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten in der Zeit vom 28.08.20023 bis17.09.2023 übersandt worden sind, sind der **Stimmbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem die Stimmberechtigten abzustimmen haben.

☐ ist in Zahl **Sonderstimmbezirk(e)** eingeteilt, und zwar:

(Bezeichnung und genaue Anschrift der Sonderstimmbezirke, barrierefrei ja/nein)

3. ☒ Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr in

Bürgerhaus Schwindegg, Am Schloss 8, 84419 Schwindegg Saal / Bühnenraum
(Bezeichnung und genaue Anschrift der Auszählungsräume)
zusammen.

4. Stimmberechtigte Personen können nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Stimmberechtigten haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und ihren **amtlichen Personalausweis** oder **Reisepass** zu den Abstimmungen mitzubringen.

Jede Wählerin/Jeder Wähler hat zwei Stimmen für die Landtagswahl sowie zwei Stimmen für die Bezirkswahl. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die der Wählerin/dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt werden.

Im Einzelnen erhält die Wählerin/der Wähler folgende Stimmzettel:

- einen **kleinen weißen** Stimmzettel zur **Landtagswahl** für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten (**Erststimme**),
- einen **großen weißen** Stimmzettel zur **Landtagswahl** für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten (**Zweitstimme**),
- einen **kleinen blauen** Stimmzettel zur **Bezirkswahl** für die Wahl einer Bezirksrätin oder eines Bezirksrats im Stimmkreis (**Erststimme**),
- einen **großen blauen** Stimmzettel zur **Bezirkswahl** für die Wahl einer Bezirksrätin oder eines Bezirksrats im Wahlkreis (**Zweitstimme**).

09/023/0242/01 W. Kohlhammer GmbH (23070)

Auf jedem dieser Stimmzettel darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Die Wählerin/Der Wähler kennzeichnet durch je ein Kreuz oder auf andere Weise in dem hierfür vorgesehenen Kreis auf dem Stimmzettel mit den **Stimmkreisbewerbern**, welcher Stimmkreisbewerberin/welchem Stimmkreisbewerber, und auf dem Stimmzettel mit den **Wahlkreisbewerbern**, welcher Wahlkreisbewerberin/welchem Wahlkreisbewerber er/sie seine/ihre Stimme geben will.
Die Stimmzettel müssen von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine bzw. hinter einer Sichtschutzvorrichtung des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und mehrfach so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Stimmberechtigte, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl

   a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des auf dem Wahlschein bezeichneten Stimmkreises oder
   b) durch Briefwahl

   teilnehmen.

   Wer durch **Briefwahl** abstimmen will, erhält von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) auf Antrag mit dem Wahlschein folgende Unterlagen:

   - je einen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
   - je einen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
   - einen weißen Stimmzettelumschlag für die Landtagswahl,
   - einen blauen Stimmzettelumschlag für die Bezirkswahl,
   - einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und

   ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief, in dem sich der Wahlschein und die verschlossenen Stimmzettelumschläge (mit den jeweils zugehörigen Stimmzetteln) befinden, bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle **spätestens** am **8. Oktober 2023 bis 18 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
   Nähere Hinweise darüber, wie die Stimmberechtigten die Briefwahl auszuüben haben, ergeben sich aus dem **Merkblatt für die Briefwahl**.

   Jede stimmberechtigte Person kann ihr **Stimmrecht** nur **einmal** und **nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Stimmrechts durch einen Vertreter anstelle der stimmberechtigten Person ist unzulässig (Art. 3 Abs. 4 LWG). Eine stimmberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (Art. 3 Abs. 5 LWG).**

   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

Datum
14.09.2023

Unterschrift

gez. Braunhuber

Aus der Gemeindeverwaltung

Stellenanzeige

Die Gemeinde Schwindegg sucht für sofort oder zum 01.02.2024
einen Hauswart (m/w/d)
für die Anlagen der Grundschule Schwindegg

Zu den Aufgaben zählen insbesondere:

Kontrolle und Pflege des Schulgebäudes und -geländes, Schließdienste, Dienstgänge, Überwachung der Haustechnik, Verantwortung für Reinigung von Schulgebäude und -gelände, Instandsetzung kleiner Schäden und Veranlassung von Reparaturen, Verkehrssicherungspflicht (z.B. Räumen und Streuen bei Schnee und Eis) auf dem Gelände, sofortige Veranlassung der Beseitigung von Gefahrenquellen zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit, Überwachung der Entsorgung, Kontrolle schulischer und außerschulischer Veranstaltungen auf dem Schulgelände, Schüleraufsicht, Reinigungsarbeiten kleineren Umfangs, Sicherheitsbeauftragter.

Der Hauswart hat die Gelegenheit zum Pausenverkauf im Rahmen der Vorgaben der Schule.

Für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes erwarten wir: handwerkliche und technische Kenntnisse, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Dienstleistungsorientierung, pädagogisches Geschick bzw. Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen/Kindern ist erwünscht.

Die Tätigkeit erfordert Bereitschaft ggf. zum Dienst in der Woche bis 22:00 Uhr und an den Wochenenden. Die Arbeitszeit richtet sich nach tariflicher Regelung zzgl. Bereitschaftszeit (max. 48 Wochenstunden). Die Anstellung erfolgt nach den Regelungen des TVöD, die Stelle ist bisher in Entgeltgruppe 3 eingeordnet.

Bitte bewerben Sie sich **bis 15. Oktober 2023** bei der Gemeindeverwaltung Schwindegg, und legen Sie einen tabellarischen Lebenslauf mit Tätigkeitsübersicht sowie in Kopie ein aktuelles Arbeitszeugnis bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen (Fahrtkosten o.ä.), können nicht erstattet werden.

Für Fragen steht ihnen H. Braunhuber,
Tel. 08082-930413 zur Verfügung.

Bewerbungen auch online unter
www.schwindegg.de

40 Jahre im Rathaus Schwindegg

- dieses Jubiläum konnte Frau Annemarie Petermaier im August begehen. In einer kleinen Feierstunde überreicht Bgm. Roland Kamhuber eine Ehrenurkunde von Frau Staatsministerin Ulrike Scharf sowie ein kleines Präsent der Gemeinde Schwindegg.

Annemarie Petermaier hat als Annemarie Laxhuber ihre Ausbildung bei der Verwaltungsgemeinschaft Schwindegg 1983 begonnen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung 1986 wurde sie in das Angestelltenverhältnis dort übernommen. Nach der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Schwindegg 1994 entschied sie sich, nicht in ihre Heimatgemeinde Obertaufkirchen zu wechseln, sondern bei der Gemeinde Schwindegg zu bleiben. Hier nahm Frau Petermaier Aufgaben in den verschiedenen Amtsbereichen wie Melde- und Passamt, Gewerbeamt oder Öffentliche Sicherheit und Ordnung wahr. Sie ist derzeit als Standesbeamtin auch stellvertretende Leiterin des Standesamtes Schwindegg mit dem Amtsgebiet Schwindegg, Buchbach und VG Oberbergkirchen. Für Schwindegg koordiniert sie die Trauungen im Bürgerhaus.

Ihre Beschäftigungszeit zog sich über die Amtszeiten dreier Schwindegger Bürgermeister: Georg Huber, Dr. Karl Dürner und Roland Kamhuber.

Wir wünschen ihr noch viele erfolgreiche Jahre im Rathaus Schwindegg!

Bgm. Kamhuber überreicht die Ehrenurkunde

Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeinderat gratuliert

Mit einem kleinen Präsent gratulierten die Mitglieder des Gemeinderates am Rande der jüngsten Sitzung Bürgermeister Roland Kamhuber und seiner Frau Monika zur Geburt ihres jüngsten Sohnes Ludwig.

Foto: Nicole Sutherland

Tag des offenen Denkmals

Um die Geschichte weniger bekannter Denkmäler zu erzählen und Interessierten einen Blick in die Geschichte zu ermöglichen, hatten Geschichtskoordinator Daniel Baumgartner und die beiden Kreisheimatpfleger Peter Huber und Dr. Reinhard Baumgartner heuer zum Tag des Denkmals nach Walkersaich eingeladen: Baudenkmal, Kirche, Musik und Gastwirtschaft erwies sich als gute Kombination, die zahlreiche Landkreisbürger wie auch Gemeindebürger angezogen hatte.

Am Anfang stand die Geschichte von Walkersaich, die Geschichte des Schlosses und der Kirche, sowie der Gastwirtschaft.

Walkersaich wurde im 10. Jahrhundert als Eihhi (Aich) erstmals erwähnt. Die kleine Siedlung wechselt mehrmals den Herren, fast 250 Jahre sind die Pucher, später Freiherrn von Puech Herr der Besitzungen. Ende des 17. Jahrhunderts geht die Hofmark in den Besitz des Klosters Fürstenfeld über, wurde aber kaum hundert Jahre später aus finanziellen Gründen wieder verkauft. Im Anschluss an die Auflösung der Hofmarken wurde Walkersaich eigenständige Landgemeinde, bis es in der Gemeindegebietsreform 1972 zwischen Buchbach und Schwindegg aufgeteilt wurde.

„Gott hat alles recht gemacht", mit diesem Lied und

Tag des offenen Denkmals

einigen Liedern zum Mitsingen und Musikstücken führte Kreisheimatpfleger Reinhard Baumgartner, Frau Maria Baumgartner-Köningsbauer und die Volksmusik Obertaufkirchen unter der Leitung von Gertraud Gaigl in der Kirche Walkersaich in immaterielles Kulturgut, die Geschichte alter Lieder und Musikstücke sowie die Sammlung und Erhaltung dieser Kulturgüter ein.

Kreisheimatpfleger Peter Huber hatte zuvor einen kurzen Überblick über die Entstehungs- und Umbaugeschichte der katholischen Kirche, sowie sehenswerter Ausstattungsmerkmale gegeben. Den Sitz der Hofmark, das ehemalige Schloss Walkersaich, konnten die Besucher vorher mit sachkundigen Erläuterungen zur Baugeschichte und Ausstattung erkunden, später als Schlosswirtschaft Walkersaich zum Mittagessen oder zur Erfrischung besuchen. Den Nachmittag beschloss ein Wirtshaussingen in der Schlosswirtschaft.

Daniel Baumgartner und Peter Huber erläutern die Bau- und Siedlungsgeschichte von Walkersaich

Das Davidl-Duo und die Volksmusik Obertaufkirchen erfreuten mit Informationen und Musik aus mehreren Jahrhunderten

Bilder: Hans Braunhuber

Aus der Gemeindeverwaltung

Ehrungen

Schülerehrung, Ehrung von Sportlern und ehrenamtlich Tätigen in Vereinen/Institutionen

Auch heuer können sich Schüler, die ihre Schul- und Ausbildungslaufbahn mit einer Note bis 1,99 abgeschlossen haben, mit ihrem Zeugnis im Rathaus melden – nicht alle Schulen melden uns ihre Absolventen!

Sehr gute Leistungen werden mit einem kleinen Geldgeschenk belohnt.

In diesem Rahmen findet auch die Ehrung von Sportlern mit herausragenden Leistungen sowie verdienten Vereinsfunktionären und langjährig ehrenamtlich Tätigen statt.

Die zu Ehrenden, die die Kriterien erfüllen, werden dann schriftlich zur Ehrung eingeladen.

Natur.Vielfalt.Isental hat Zukunft

Zu einem Arbeitsnachmittag trafen sich die Steuerungsgruppe und die Trägergemeinschaft des Projekts im Bürgerhaus Schwindegg.

Auf der Tagesordnung stand ein Rückblick auf die erfolgreiche Projektzeit und die Suche nach einer sinnvollen Fortführung des Projekts. Dafür konnten die Grundlagen gelegt werden, die nun in den Gremien der Beteiligten um Zustimmung werben.

Mit dabei waren:

Franz Ehgartner 1. Bürgermeister Gemeinde Obertaufkirchen
Roland Kamhuber 1. Bürgermeister Gemeinde Schwindegg
Hermann Bauer 2. Bürgermeister Gemeinde Rattenkirchen

Natur.Vielfalt.Isental hat Zukunft

Anita Herbst Umweltamt Stadt Dorfen
Lutz Niemann Stiftungsratsvorsitzender Wildland-Stiftung
Bernhard Hartl Stellv. BBV Kreisobmann Mühldorf u. Gemeinderat Lengdorf
Claudia Förschler Mitarbeiterin BJV
Stefan Falkenstein Mitarbeiter BJV
Björn Hausschild Regierung Oberbayern
Philipp Wagner Untere Naturschutzbehörde Mühldorf
Martin Simon Untere Naturschutzbehörde Erding
Esther Lindner Landschaftspflegeverband Mühldorf
Anita Schmidtleitner Landschaftspflegeverband Mühldorf
Angelika Pöschl Wasserwirtschaftsamt Rosenheim
Herr Holzmann Wasserwirtschaftsamt Rosenheim
Josef Reiser Hegegemeinschaftsleiter Oberes Isental
Walter Zwirglmaier Vertretung Jagdkreisgruppe Erding und Stadtrat Dorfen
Ulrich Niederschweiberer BBV Kreisobmann Mühldorf
Monika Graßl Projektbetreuung NVI

Schätze aus dem Isental

Das Isental ist voller Schätze – lasst uns diese bewahren

Sumpf-Heidelibelle

Die Sumpf-Heidelibelle ist in Bayern extrem selten und vom Aussterben bedroht. Sie nutzt Überschwemmungszonen und Flachgewässer als Lebensraum und ist somit an das Isental angepasst.

Die Paarung der Großlibelle ist einzigartig. Noch vor Sonnenaufgang machen sich die Männchen auf, um nach den Weibchen zu suchen. Da zu dieser Tageszeit die Weibchen noch zu träge zum Fliegen sind, rasten diese an Binsen oder Seggen. Ist ein Weibchen ausgemacht, landet auf ihr das Männchen und beiden bilden ein Tandem. Mit der Wärme gegen Mittag wird auch das Weibchen aktiv. Erst jetzt wird gemeinsam ans Gewässer geflogen. Hier wird die Paarung vollzogen und die Eier abgestreift.

Das Ei überdauert dabei unter Wasser den Winter. Erst im Frühling schlüpfen dort die Larven. Diese durchlaufen achtmal eine Häutung, um sich weiterzuentwickeln. Vergleichsweise zu anderen Libellenarten ist die Anzahl der Häutung sehr gering sowie die Entwicklungszeit der Larven von sechs bis acht Wochen sehr kurz. Somit ist die Sumpf-

Aus der Gemeindeverwaltung

Wildlandstiftung

Heidelibelle bestens an Gewässer angepasst, die im Sommer austrocknen. Der Schlupf der adulten Tiere ist zwischen Juni und Juli zu beobachten.

Mit ihrer auffälligen Färbung sieht man sie bis in den Oktober. Zur Förderung der Sumpf-Heidelibelle wurden über das Projekt Natur.Vielfalt.Isental feuchte Wiesenmulden und Flachufer an Gräben geschaffen.

Text: Monika Graßl
Bild: Erwin Wolf

Familien-Entdecker-Reise ins Isental

Zu Beginn der Sommerferien wurde vom Projekt Natur.Vielfalt.Isental zusammen mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz Mühldorf (LBV) eine Entdecker-Reise für Familien organisiert. Bei der Entdecker-Tour im Thalhamer Moos konnten Kinder zusammen mit ihren Eltern die Natur vor ihrer Haustüre genauer kennenlernen. Nach einer Kurzfassung der Entstehungsgeschichte des Thalhamer Mooses und einer Sage zum Isenweiberl - einer nixenähnlichen Gestalt, die einst im Isensee gelebt haben soll - ging es für die Familien auf einen Tier Pfad.

Hier konnten die Kinder nach den typischen Tierarten im Thalhamer Moos suchen. Es wurden u.a. der Kiebitz, der seltene Wiesenknopf-Ameisenbläuling oder der Schwarzspecht als Besonderheiten entdeckt. Neben den Tieren kamen aber auch die Pflanzen nicht zu kurz. So wurden bei einem Stoffdruck die wichtigsten Wiesenpflanzen aktiv kennengelernt. Einhergehend mit verschiedenen Spielen konnten die Familien so die Naturvielfalt des Isentals mit allen Sinnen erfahren und das Thalhamer Moos als Besonderheit in der Landschaft besser kennenlernen.

Text: Monika Graßl, Bild: Wildland-Stiftung Bayern

Entsorgungskalender

Entsorgungskalender 2023
Schwindegg

Oktober			November		
1 So			1 Mi	Allerheiligen	
2 Mo		40	2 Do		
3 Di	Tag d. Dt. Einheit		3 Fr		
4 Mi	C 2		4 Sa		
5 Do			5 So		
6 Fr			6 Mo	1	45
7 Sa			7 Di	C	
8 So			8 Mi		
9 Mo	1	41	9 Do		
10 Di	C		10 Fr		
11 Mi			11 Sa		
12 Do			12 So		
13 Fr			13 Mo		46
14 Sa			14 Di	C 2	
15 So			15 Mi		
16 Mo		42	16 Do		
17 Di	C 2		17 Fr		
18 Mi			18 Sa		
19 Do			19 So		
20 Fr			20 Mo	1	47
21 Sa			21 Di	C 1	
22 So			22 Mi	2	
23 Mo	1	43	23 Do	3	
24 Di	C 1		24 Fr		
25 Mi	2		25 Sa		
26 Do	3		26 So		
27 Fr			27 Mo		48
28 Sa			28 Di	C 2	
29 So			29 Mi		
30 Mo		44	30 Do		
31 Di	C 2				

Restmülltonne 80/120/240 ltr.
C 1,1 cbm-Container
Papiertonne
Gelber Sack

Aus der Gemeindeverwaltung

Jakobskreuzkraut

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber Herr Bürgermeister Roland Kamhuber,

seit Jahren gehe ich der Bekämpfung dieser sehr giftigen und sich rasant vermehrenden Pflanze vor. An den Stellen, wo ich es seit Jahren immer ausgerissen und gegraben habe(auch im Gemeindebereich Schwindegg), sind nur noch vereinzelte Pflanzen zu finden(in Allersheim, in der Viehweide, in Wörth, in Hassenham, oberhalb Angering, in Walkersaich). Auch dieses Jahr habe ich schon einen Zettel mit vier Stellen an denen es in der Gemeinde Schwindegg auftritt, in der Gemeinde Schwindegg übergeben. Hier wurden die Pflanzen dann schnell vom Bauhof entfernt.

Letzte Woche kam in BR Heimat ein Bericht über diese sich rasant vermehrende giftige Pflanze, deren Auswirkungen und deren richtige Bekämpfung und Entsorgung.

Nur eine blühende Pflanze kann bis zu 15.000! Samen /Jahr produzieren, und der Same kann bis zu 20 Jahre im Boden keimfähig bleiben. Diese giftige Pflanze breitet sich durch zunehmende Trockenheit und zu harmlos vorgehender Bekämpfung erschreckend rasant aus. Die blühenden Pflanzen müssen überall wo sie gesehen werden unbedingt ausgerissen oder ausgegraben und richtig entsorgt werden, sonst kommt auf uns eine Gefahr zu , mit drastischen Auswirkungen. Das Gift der Pflanze wird durch den Nektar der Bienen in den Honig gebracht; durch das Fressen der Wiederkäuer ist das Gift der Pflanze in der Milch feststellbar; durch Aufnahme geringer Mengen kann diese Pflanze zu Krankheiten und chronischen Krankheiten(Leberschäden) bis zum Verenden der Tiere(bei Aufnahme einer bestimmten Menge im Futter beim Heu, Silo oder Gras) führen; auch beim Menschen kann es durch die Berührung mit der Haut zu Krebs führen u.s.w..

Deshalb müssen bei der Entsorgung unbedingt Handschuhe getragen werden, und die Pflanzen können im Hausmüll entsorgt werden.
Ich habe in unserer Gemeinde und in meiner Arbeit als Betriebshelfer schon mehrere Personen darauf aufmerksam gemacht und mobilisiert, diese Blühenden Pflanzen unbedingt zu entfernen und zu entsorgen, und es den betroffenen Besitzern der befallenen Flächen mitzuteilen.

Manchmal wächst diese Pflanze auch an den Gehwegen, wo dann die kleinen Kinder leicht in Berührung kommen können, oder auch Erwachsene, die diese Pflanze nicht kennen.

Auch in der Gemeinde Schwindegg sind jetzt gerade blühende Pflanzen noch vermehrt zu sehen vom Ortsausgang über Pointvogl nach Schwindkirchen. Den Besitzern muss unbedingt mitgeteilt werden, diese Pflanzen immer zu entfernen. Es ist nie zu spät, aber das Entsorgen nur einer blühenden Pflanze erspart um eine nicht abzuschätzende Mehrarbeit!

Es sollte unbedingt im Gemeindeblatt darauf aufmerksam gemacht werden, und zum Entsorgen aufgefordert werden. Es sind alle Bürger gefordert, dann kann schnell viel bewegt werden. Das können einzelne Personen und auch der Bauhof alleine nicht schaffen.

Ich habe auch schon öfters dem zuständigen Sachbereichsleiter im Landratsamt, Herrn Stefen Zimmermann geschrieben, über die Vorkommnisse im Landkreis oder darüber hinaus, und ihn um die dringende richtige Entsorgung gebeten. Er hat es den zuständigen Straßenbauämtern dann weitergegeben, auch wenn die Entsorgung der Pflanzen dann oft einige Wochen gedauert hat, oder gar nicht gemacht wurde. Wo sie aber rechtezeitig entsorgt wurden, ist deren Vorkommen schon deutlich weniger geworden.

Ich bitte um Weitergabe dieser Informationen an die zuständigen Personen und an alle Bürger.

Mit bestem Dank im Voraus

Stimmer Ulrich
Obertaufkirchen

Bild: jhenning pixabay

Ferienprogramm 2023

Ferienprogramm - Minigolf in Hammer

In der letzten Ferienwoche startete die Frauen-Union Schwindegg das Ferienprogramm . Mit 16 Kindern fuhren die Damen zur Minigolfanlage nach Hammer. Pünktlich dort angekommen wurden die Kinder von Frau Niedermeier begrüßt und auch mit den Regeln im Umgang mit Minigolfschläger aufgeklärt .

Nachdem die Mädchen und Buben in kleine Gruppen aufgeteilt wurden konnte der Wettkampf auch schon stattfinden.

Nach einem wettkampfreichen Vormittag konnten dann die Sieger ermittelt werden.

Bis es soweit war , durften sich die Kinder ein Eis oder ein Getränk schmecken lassen.

Die Urkunden wurden überreicht an :

1. Platz Tobias Daumoser
2. Platz Emilia Biebl
3. Platz Raphaela Stadler

Außerdem bekamen die Sieger von Fam. Niedermeier noch Freikarten und eine Medaille .

Anschließend durften sich alle Kinder ein Geschenk aussuchen.

Herzlichen Dank an Martina , Christa , Christl und Edda für die Betreuung der Gruppen.

Text und Bilder: Elke Huber

Ferienprogramm in der Bücherei Schwindegg

Am Donnerstag, den 07. September fand bei strahlendem Sonnenschein das Ferienprogramm der Bücherei Schwindegg statt. Sieben Kinder trafen sich im Garten zum gemeinsamen Basteln und Spielen. Unter dem Motto „Herbst" wurden zuerst lustige Igel aus Büchern gefaltet und mit Zapfen, Zweigen und Moos dekoriert (s. Foto). Um sich dann auszutoben, bereiteten die Teammitglieder ein Laufspiel in und außerhalb der Bücherei vor, bei dem die Kinder viel Spaß hatten. Zur Stärkung und als Verschnaufpause gab es anschließend Brezen und Pilz-Muffins.

Aus der Gemeindeverwaltung

Ferienprogramm

Zum Schluss durften alle noch ein Windspiel aus Zweigen und bunten Perlen basteln, während unsere Vorlesekollegin Monika Penning (anlässlich des 100-jährigen Jubiläums) Disney Geschichten erzählte. Vielen Dank an die interessierten Kinder und an die Beteiligten des Büchereiteams!

Der nächste Termin zur Vorlesestunde findet nach der Sommerpause wieder am 27. September 2023 von 16:30-17:00 Uhr statt. Die Geschichte von Hamster Bertram und den vier Muske(l)tieren geht weiter. Eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahren. Im Anschluss erwartet die Zuhörer eine kleine Überraschung.

In eigener Sache: Wir möchten Sie bitten, keine Buchspenden oder Rückgaben vor die Tür zu legen oder in den Briefkasten zu werfen. Danke!

Preview: Aufgrund der großen Nachfrage veranstalten wir dieses Jahr nochmal ein „Blind Date with a book". Der genaue Termin wird im nächsten Gemeindeblatt bekannt gegeben sowie auf allen Social Media Kanälen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Euer Büchereiteam Schwindegg

Text: Bettina Lengfelder
Bild: Monika Folger

buecherei@schwindegg.de
www.buecherei-schwindegg.de
buecherei_schwindegg
Bücherei Schwindegg
0152/25406720

Gemeindeblatt Schwindegg
Bayern Funk
Onleihe Leo SUED

Ferienprogramm – Faszination Vulkane

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die KSK Schwindegg wieder am Ferienprogramm der Gemeinde und machte diesmal einen Ausflug in den Lokschuppen nach Rosenheim zur Vulkanausstellung.

Mit 14 Kindern und drei Betreuern startete man um 8:00 Uhr bei Regenwetter Richtung Rosenheim. Dort erwartete die Kinder eine Führung durch die Ausstellung, bei der wir viel wissenswertes über die Vulkane erfuhren. Die Kinder stellten viele Fragen, zeigten ihr Vorwissen zum Thema und alle nahmen wir aus der Führung mit, dass die faszinierenden Naturschauspiele der Vulkanausbrüche zwar gefährlich, aber auch für das Leben auf der Erde enorm wichtig sind. Nach der Führung ging es weiter zum künstlerischen und handwerklichen Teil des Ausfluges.

Die Kinder konnten im Workshop „Vulkane-Kühlschrankmagnet" ihre eigenen Feuerberge zeichnen und damit Kühlschrankmagneten basteln. Mit Freude und einiges an Kreativität wurde gemalt, ausgeschnitten und geklebt. Nach getaner Arbeit ließen sich alle noch ein kühles Eis schmecken, bevor es um 12:15 Uhr wieder nach Hause ging.

Text: Helmut Folger
Foto: Stephanie Folger

Ferienprogramm

Ausflug in den Tiergarten Straubing

Bei sonnigem, heißem Wetter ging es am 22.08. für 17 Kinder und 4 Betreuerinnen, im Rahmen des Ferienprogramms, nach Straubing. Nach der Busfahrt konnten sich die Kinder kurz stärken, bevor wir die 90-minütige Führung durch den Tiergarten begannen. Alle hörten interessiert zu und haben so einige Infos über die im Zoo lebenden Tiere erfahren.

Die Tour war auch sehr angenehm, denn die großen Bäume spendeten viel Schatten. Gegen Mittag machten wir erstmal ausgiebig Brotzeit und danach konnten sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben oder die Tiere im Streichelzoo füttern. Auch die ein oder andere Stippvisite bei bereits besuchten Tieren stand nochmal auf dem Plan. Gegen 14.15 Uhr machten wir uns auf den Weg zurück zum Bus, der aufgrund der Außen-Temperaturen von 35°C leider einer Sauna gleich.

Der Tiergarten ist aber auf alle Fälle einen Besuch wert - klein, aber fein.

Wir sagen Danke an alle die mitgefahren sind und freuen uns schon auf nächstes Jahr. Eure SchwiBuRa.

Text und Bilder: Stephanie Folger

Kletterpartie im Waldseilgarten

Die zweite Fahrt des SV Schwindeggs, im Ferienprogramm, ging am 06.09. in den Waldseilgarten nach Oberreith. 18 Kinder hatten sich angemeldet und waren voller Tatendrang, so dass wir die Strecke vom Eingang bis zum Waldseilgarten in 10 Minuten schafften.

Gut gelaunt und aufgewärmt bekamen wir die passende Kletterausrüstung und eine ausgiebige Einweisung über die Verhaltensregeln und Sicherheit beim

Ferienprogramm

Klettern. Aufmerksam wurde zugehört und ausprobiert. Danach ging es sofort los und die Anlage wurde gut genutzt, denn alle waren voller Eifer dabei.

Die Parcours sind in verschiedene Kategorie von leicht, mittel bis schwer gekennzeichnet. Die mutigsten wagten sich auf den blauen bzw. dunkelblauen Kurs mit einer Plattformhöhe von 10m, wo manch einem von unten schon schwindelig wurde.

Nach 3 Stunden klettern, kraxeln und „Flying-Fox" fliegen, ging es glücklich und ausgepowert zum Bus zurück. Der Ausflug hat allen viel Spaß gemacht und das werden wir sicher wiederholen.

Text und Foto: Stephanie Folger

Neues Leben für alte Schätze

Großen Spaß hatten die Kinder im Ferienprogramm in Walkersaich. Unter der Leitung von Johanna Habermeier und Evi Comez konnten sie im Kreativprogramm Mosaike gestalten. Mit großem Eifer bastelten sie Vogeltränken und Trittsteine für den Garten. Dabei kamen alte Schätze und Fundstücke wieder zur Geltung und können nun die Gärten verschönern.

Wichtig war, dass die Kinder sehen, was aus alten Gegenständen Schönes gemacht werden kann. Fleißig half die Walkersaicher Jugendgruppe mit bei der Betreuung der Kinder. Für Verpflegung war bestens gesorgt.

Text und Bild: Nicole Sutherland

Mit den Jägern auf Wildtier-Safari im Isental

Den heimischen Wildtieren ganz nah

In den Sommerferien gab es für die Kinder im Isental ein besonders tierisches Erlebnis. Über das Projekt Natur.Vielfalt.Isental wurde in Kooperation mit den örtlichen Jägern ein Streifzug durch die Jagdreviere Walkersaich und Hausmehring organisiert und durchgeführt. Bei der Safari wurden Tierpräperate entdeckt, Tierstimmen mit Lockpfeiffen imitiert und viel Spannendes über die heimi-

Ferienprogramm

schen Wildtiere erfahren. Als Besonderheit in Walkersaich gab es einen Drohnenflug, wie bei einer echten Kitzrettung. Hier konnten die Kinder am Funkgerät mitmachen und erfahren wie vielfältig und groß das Aufgabenspektrum der Jägerschaft ist. In Hausmehring konnte ein Biber aus nur zwei Meter Entfernung zusammen mit dem Jäger hautnah beobachtet werden.

Warum der Biber als guter Schwimmer unterm Fell stets trocken bleibt, konnten die Kinder an der dichten Unterwolle eines echten Biber-Fells erfühlen und entdecken. Neben den heimischen Wildtieren – wie Feldhase, Reh, Dachs, Fuchs, Marder & Co – wurden auch wahre Raritäten aus dem Isental - wie der Kiebitz oder ein bereits verlassenes Nest des Schilfrohrsängers - erkundet.

Das Ferienprogramm ermöglichte knapp 70 Kindern eine kleine Safari in die Natur vor ihrer Haustüre. Für die gute Zusammenarbeit beim Ferienprogramm „Wildtier-Safari – Streifzug ins Jagdrevier" bedankt sich die Projektbetreuung herzlich bei der örtlichen Jägerschaft.

Ein besonderer Dank gilt dabei Daniel Bauer vom Revier Hausmehring sowie Thomas Wandinger und Hans Pfaffinger vom Revier Walkersaich mit Franz Kiefinger, Franz Kiefinger jun., Jürgen Rauscheder, Edmund Grüner, Werner Weber und Alex Jackl.

Mitmachen bei einem Drohnenflug von Franz Kiefinger jun. (Bild: Jürgen Rauscheder)

Tierstimmen imitieren zusammen mit Daniel Bauer (Bild: Wildland-Stiftung Bayern)

Text: Monika Graßl

Ein Tag auf dem Tennisplatz

Den morgendlichen Schleierwolken sei Dank, dass im Verlauf der Ferienprogramm Veranstaltung "Ein Tag auf dem Tennisplatz" am 18.08.2023 die Temperaturen unter 30 Grad blieben. Bei derart guten Bedingungen war es kein Wunder, dass alle gemeldeten Kinder, insgesamt 20 an der Zahl, auf der Tennisanlage erschienen sind.

Die erste Aufgabe für die Ankömmlinge bestand darin, eigenhändig die Namensschildchen zu beschriften - eine lösbare Aufgabe. Als nächstes nahmen die Kinder passende Tennisschläger aus den Händen des Sportwartes entgegen - auch eine lösbare Aufgabe. Jetzt hätte man schon auf die Plätze gehen können, aber um Chaos zu verhindern, mußten erstmal Gruppen eingeteilt werden. Aufgrund zweier Absagen standen leider nur drei Trainer zur Verfügung, so dass es nicht möglich war, mehr als 3 Gruppen zu bilden.

Aber aus Erfahrung wissen die Trainer, wie man größere Gruppen handhabt, ohne dass Langeweile aufkommt. Nach einem kurzem Aufwärmprogramm (Hockeyspielen) wurde der Hockeyschläger zügig mit dem Tennisschläger getauscht. Schon die ersten Ballgewöhnungsübungen stellten sich als nicht mehr so einfach zu lösende Aufgaben dar, da hier ein hohes Maß an Konzentration gefordert war. Aber es ist ja noch kein Meister vom Himmel gefallen. Bei den

Ferienprogramm

anschließenden Schlagübungen mit dem Ballpendel konnten alle Kinder ihre Tauglichkeit für den Tennissport unter Beweis stellen. Schwieriger wurde es dann wieder beim Zuwerfen des Balles. Hier war das richtige Timing gefragt, was einigen auf Anhieb leicht, den meisten aber doch recht schwer viel. Kein Wunder und nach so kurzer Lernzeit auch verständlich. Also mußte eine große Pause her, in der die selbstgebackenen Muffins reißenden Absatz fanden. Die Stärkung durch Essen und Trinken sorgte für neuen Schwung bei den nachfolgenden Übungen. Auf einmal flogen die Bälle nicht mehr ins Netz, sondern darüber ins gegnerische Feld und der damit erzielte Punkt sorgte für kleine Erfolgserlebnisse, verbunden mit einem kurzen Lächeln im Gesicht.

Der Wunsch der Kinder, zum Ende hin ein Doppel im Kleinfeld zu spielen, wurde natürlich erfüllt. Fazit (was den Trainern klar war): Selbst mit der Vorgabe „Ball fliegt dreimal über das Netz" war es mit dem aktuellen Spielkönnen keine lösbare Aufgabe.

Es wurde gelacht, wenn der Ball nicht getroffen wurde oder sonst wohin flog. Das Vergnügen stand eindeutig im Vordergrund und das alleine war das „Spiel" schon wert.

Als die ersten Eltern zum Abholen ihrer Schützlinge kamen, war klar, dass die 3 Stunden schon wieder vorbei waren. Das gemeinsame Foto war schon zur Halbzeit gemacht worden, um sicher zu gehen, dass dieser Tag allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben kann.

Als Belohnung fürs Kommen wurden noch Süßigkeiten und Eis verteilt, dann löste sich die Menge auf.

Der Tennisverein bedankt sich bei allen Akteuren und freut sich auf ein Wiedersehen am „Tag der offenen Tür (Schnuppertag)" im nächsten Jahr.

Text: R. Kranz
Bild: G. Sickinger

Im Rahmen des Schwindegger Ferienprogramms führten die Landfrauen auf dem Hof von Familie Folger in Reibersdorf einen Tag auf dem Bauernhof durch.

Bei einer spannenden Bauernhofrallye lernten die Kinder viel über die Tiere des Bauernhofes und mit viel Spaß und Geschick absolvierten sie das Bobbycarrennen.

Anschließend stärkten sich alle bei einer deftigen Brotzeit mit selbstgeschüttelter Butter.

Alle Teilnehmer wurden mit einer Urkunde für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Text und Bild: Monika Haberstetter

Pfarrei Schwindegg

Pfarrei Schwindegg

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwindegg

Rückblick vom Pfarrfest

Am 12. September um 10.30 zog Pfarrer Thomas Barenth mit einer Schar von Ministranten in die Pfarrkirche von Schwindegg ein. Das Pfarrfest begann mit der festlichen Eucharistiefeier. Umrahmt vom Kirchenchor gestaltete das Familiengottesdienstteam zusammen mit der KLJB den Gottesdienst.

Pfarrei Schwindegg

Pfarrei Schwindegg

Zum Glaubensbekenntnis sang der Kinderchor und lud die Gottesdienstteilnehmer ein, dieses neue Liedgut kräftig mitzusingen. Anschließend ging es weiter in die Obermeier-Halle in die Fischmühle.

Leckeres Essen und hervorragenden Torten konnte unter den Klängen der Musikkapelle Schwindegg genossen werden. Für die Kinder waren diverse Aktionen geboten, von Wurfbude bis Bobby-Car Rennen.

Pfarrei Schwindegg

Es war wieder ein herrliches Fest, bei dem die Gemeinschaft und das zusammen anpacken, feiern und genießen im Vordergrund stand. Allen Beteiligten sowie Kuchen- und Torten-Bäckern ein herzliches Vergelts Gott.

Bis zum nächsten Jahr, bei hoffentlich wieder strahlendem Sonnenschein.

Text und Bilder: Rita Bauer

Kinder und Jugend

Aus der Kindertagesstätte

Ein neues Kita Jahr beginnt!

Wir begrüßen ganz herzlich alle Familien, die uns auch dieses Jahr wieder besuchen und auch die Familien, die ganz neu bei uns sind, ebenfalls unsere neuen Arbeitskolleginnen.

Wir freuen uns schon sehr, gemeinsam neue und spannende Abenteuer mit Euren Kindern und Euch zu erleben. In der ersten Woche konnten die Kinder, die schon letztes Jahr bei uns waren, wieder langsam in ihrer Gruppe ankommen.

Wir gingen spazieren, kochten, spielten in den Gruppen, im Garten und genossen einfach die gemeinsame Zeit.

In der zweiten Woche, starteten die Eingewöhnungen. Es ist immer wieder schön den Prozess zu sehen, in dem sich die Kinder von Tag zu Tag mehr an den Kita Alltag gewöhnen und in ihrem Tun sicherer werden. Sie kommen ihrem festen Platz in der Gruppe immer näher, denn die Beziehungen untereinander werden immer vertrauter und stabilisieren sich.

Kinder und Jugend

Aus der Kindertagesstätte

Text: Natalie Leiner
Bilder: Kita Team

Eltern-Kind Programm

Baby-EKP-News 09/2023

Die nächste Baby EKP Gruppe (Alter der Kinder 3 bis 12 Monate) startet im September 2023, gleich nach den Sommerferien. Es sind noch Plätze frei.

Nachfolgende Zitate sind, wie immer, frei erfunden und den Kindern in den Mund gelegt.

Die Gruppenstunden sind schon wieder vorbei, aber es gib t noch Bilder vom Juli und August.

Freut sich dieses Kind so auf die Kinderlieder, die Spielsachen oder die Brotzeit? Es wäre sicher sehr interessant, wenn die Erwachsenen die Gedanken von kleinen Kindern erahnen könnten.

„Oooooh, ich habe so viele Steine in der Hand. Kann ich noch mehr nehmen? Es gibt weiße oder grau, manche sind sie rund oder auch länglich. Wer hat die Steine alle gemacht und dann auch noch auf den Spielplatz verteilt?"

Kinder und Jugend

Eltern-Kind Programm

„Möchtest Du dein Nucki mit mir tauschen? Vielleicht schmeckt Dir meiner besser?" „Nein, möchte ich nicht. Wenn wir später Bobby Car oder Bulldog fahren, dann tauschen wir bestimmt."

Heute sind wir auf einem neuen Spielplatz. Dieses Kind hat sein eigenes Spielzeug immer dabei. Eine perfekte Größe und Form für die Kinderhände und immer schön bunt.

EKP (Eltern-Kind-Programm)-News 09/2023

Die nächste EKP Gruppe (Alter der Kinder 1 bis 3 Jahre) startet im September 2023, gleich nach den Sommerferien. Es sind noch Plätze frei.

Nachfolgende Zitate sind, wie immer, frei erfunden und den Kindern in den Mund gelegt.

Die Gruppenstunden sind schon wieder vorbei, aber es gibt noch Bilder vom Juli und August.

Heute probieren wir einen neuen Spielplatz aus, an dem es auch einen „Tisch mit drehbarer Bank" gibt. Die Bank und der Fußboden sind fest miteinander verbunden. Die kleine Tischscheibe ist an dem dicken Rohr fest montiert. Wenn man die Tischscheibe mit den Händen drehen will, dann dreht sich mit einem mal die ganze Bank und alle Kinder darauf werden herumgewirbelt.

Diese Leiter aus Holz ist für die Kinder bestens geeignet, das Klettern zu üben. Die großen Abstände der Sprossen sind anspruchsvoll, aber wenn Mama die Aktion sichert, schaffen das auch die Jüngeren. Die Kinder versuchen, bis zur obersten Stufe und zum Podest zu gelangen.

„Hey Mama, ich fliege und mein Hut auch gleich noch! Nochmal, schneller und höher." Man hört das Kind fast, wie es lacht und mit welcher Begeisterung beide bei diesen Übungen dabei sind.

Kinder und Jugend

Eltern-Kind Programm

Bei dieser letzten Gruppenstunde von dieser EKP Gruppe, probieren wir wieder einen anderen Spielplatz aus. Bei dieser Doppel Federwippe können gleich 2 Kinder gleichzeitig Spaß haben. Manche Kinder schaffen es schon alleine auf- und wieder abzusteigen. Auch größere Kinder können diese stabile Wippe gerne benutzen.

Texte und Bilder: Edda Schubert

Schulweghelfer gesucht

Wie im letzten Gemeindeblatt mittegeteilt, werden immer noch dringend Schulweghelfer gesucht.

Wer Interesse an dieser wichtigen Tätigkeit hat, kann sich gerne bei Frau Edda Schubert unter 08082/8656 melden.

Text: Edda Schubert

Bildung

Volkshochschule

Volkshochschule Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen

Herbstprogramm 2023

Programmdetails

Das vhs-Herbstprogramm ist bereits im Internet unter www.vhs-sbo:de verfügbar. Das neue Programmheft liegt an den bekannten Stellen in Schwindegg, Buchbach und Obertaufkirchen auf.

Kursliste

Die folgende Kursliste enthält Kurse, die schon in den letzten zwei Wochen angefangen haben. Diese Kurse sind hauptsächlich Gesundheits- und Fitnesskurse, die eine Laufzeit von 10 Wochen haben. Nachmeldungen zu diesen Kursen sind noch möglich.

Schwindegg

Di. 12.09.2023, 18:15 Uhr, Yin Yoga am Abend

Di. 12.09.2023, 19:30 Uhr, Yoga am Abend

Mo. 18.09.2023, 08:00 Uhr, Körper-Fit Pilates am Vormittag

Mo. 18.09.2023, 09:15 Uhr, Gymnastik auf dem Hocker

Mo. 18.09.2023, 19:00 Uhr, Wirbelsäulengymnastik am Montag

Mo. 18.09.2023, 20:00 Uhr, Körper-Fit Pilates am Abend

Mi. 20.09.2023, 19:00 Uhr, Wirbelsäulengymnastik am Mittwoch

Mi. 20.09.2023, 20:00 Uhr, Körper-Fit Pilates am Abend

Do. 21.09.2023, 19:00 Uhr, Die Innschifffahrt

Mi. 27.09.2023, 18:45 Uhr, Französisch A2: Fortsetzung

Fr. 29.09.2023, 19:00 Uhr, Patientenvorsorge

Di. 10.10.2023, 18:30 Uhr, Kalligrafische Kleinigkeiten (2 Abende)

Mi. 11.10.2023, 07:45 Uhr, Yoga am Vormittag

Mi. 11.10.2023, 09:00 Uhr, Yin Yoga am Vormittag

Sa. 14.10.2023, 09:00 Uhr, Erste Hilfe lernen! Leben retten! (ganztags Kurs)

Do. 19.10.2023, 18:30 Uhr, Imkerei – Honigherstellung

Aus der Kultur

Volkshochschule

Sa. 18.11.2023, 10:00 Uhr, Nassfilzen mit Schablone (ganztags Kurs)

Di. 21.11.2023, 19:00 Uhr, Töpfern – Eine Lichterstadt für die Adventszeit bauen

Buchbach

Mi. 18.10.2023, 19:00 Uhr, Kürbis – neu entdeckt für die Küche

Di. 07.11.2023, 19:00 Uhr, Weidenflechten – Sternewerkstatt (Anmeldeschluss: 24.10.2023)

Obertaufkirchen

Mi. 20.09.2023, 08:00 Uhr, Beckenbodengymnastik

Do. 26.10.2023, 19:00 Uhr, Energieberatung im Wohngebäude

Theaterfahrten

Die geplanten Theaterfahrten sind:

Mi. 20.09.2023, Klavierkonzert „Ètudes symphoniques" und ein Konzert Rachmaninows „2. Symphonie"

Di. 24.10.2023, Musical „Der Medicus" im Deutschen Theater

Do. 23.11.2023, Komödie „Die Orchester Probe" im Deutschen Theater

Mi. 20.12.2023, International Festival Ballet „Schwanensee" im Prinzregententheater

Kontakt

Volkshochschule Schwindegg-Buchbach-Obertaufkirchen e.V.
Geschäftsstelle, Mühldorfer Straße 54, 84419 Schwindegg

Telefon: 08082 1817, Fax: 08082 947078
E-Mail: vhs.schwindegg@iiv.de
Internet: www.vhs-sbo.de

Öffnungszeiten

Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr,
Donnerstag, 09:00 – 12:00 Uhr

Text: Don Cockburn

Theatergruppe SchwiBuRA

Biergartentheater in Buchbach!

So oder so ähnlich kann es beschrieben werden, was Heuer am 28.Juli beim Obern Wirt (b.O.!) in Buchbach aufgeführt wurde.

Die Theatergruppe SchwiBuRa las wieder Fundstücke mit Herz & Hirn, Gedichte & Geschichten in Abwechslung mit der Band „BEAT4ACOUSTIC".

Diese Combo ermöglichte den Besuchern einen kurzweiligen Abend mit gutem Essen bei vielen Lachern z.B. zur „Welterschaffungsgeschichte" oder einem Wallfahrts-Sketch, trotz den wechselnden Wetterbedingungen mit Regen- und Trocken-Phasen.

Der Erlös von 200 Euro wird für die First Responder aus Ranoldsberg gespendet.

Beim nächsten Mal hoffen wir dann wieder auf ein typisches Biergarten-Wetter!

Text: Robert Kurz
Bild: Stephanie Folger

Aus der Kultur

Theatergruppe SchwiBuRa

SchwiBuRa im Schlamassl!

Auch im Herbst 2023 bringt die Theatergruppe SchwiBuRa wieder ein Stück auf die Bretter! Die neue Komödie mit 3 Akten ist ein Hinterhofschwank des bekannten Autors Ralph Wallner und heißt:

QuadratRatschnSchlamassl

Um was geht's in dem Stück?

Frau Gugl (Alexandra Neumeier) und Frau Hupf (Larissa Bachmaier) sind echte Quadratratschen. Die eine ist Hausmeisterin, die andere Besitzerin eines Friseursalons. Beim tagtäglichen Kaffeeklatsch im Hinterhof wird leidenschaftlich geratscht. Es wird der neue Hausbewohner (Martin Linner) begutachtet, über die Nachbarin getuschelt (Theresa Osner) und sich um die schwerhörige Oma aus dem ersten Stock gekümmert. Doch dann kommt es zu einer Katastrophe: eine saftige Mieterhöhung flattert ins Haus. Schnell muss eine Idee zur Geldbeschaffung her! Die beiden Damen haben auch sofort eine Eingebung! Warum und wieso das im Schlamassl endet, sehen Sie an unseren Aufführungstagen wie gewohnt im Bürgersaal in Schwindegg.

Die **Premiere** findet am **Samstag, 21.10.2023** um **20 Uhr** statt.

Weitere Termine:

Sonntag, 22.10. um 14 Uhr
Samstag, 28.10. um 20 Uhr
Sonntag, 29.10. um 14 Uhr + 20 Uhr
Samstag 04.11. um 20 Uhr und
Sonntag, 05.11. um 20 Uhr.

Unter der Regie von Monika Engel und Souffleuse Janina Mitterhofer-Paetel wird das Stück auf die Bühne gebracht. Die Bewirtung findet in bewährter Form im Bürgerstüberl statt.

Die Kartenreservierung ist ab 04.10.2023 ab 17 Uhr wie gewohnt bei Stephanie Folger unter 08082/9483216 oder per E-Mail info@schwibura.de möglich!

Weitere Infos mit Kartenticker finden Sie auf www.schwibura.de

Text: Robert Kurz

Kulturverein Schwindegg

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr

Digitalfunkmelder und neue Schutzanzüge für die Feuerwehren der Gemeinde Schwindegg

Der August macht alles neu! Okay, nicht alles, aber die Feuerwehren der Gemeinde Schwindegg können sich über neue Digitalfunkmelder und neue Schutzanzüge freuen.

Digitalfunkmelder

Bereits Anfang August wurden durch die taktisch-technische Betriebsstelle (TTB) der Leitstelle Traunstein die neuen Digitalfunkmelder der Firma Motorola an die Gemeinde Schwindegg ausgeliefert.

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr

Nachdem die Kommandanten der beiden Feuerwehren in die Programmierung und Handhabung der Geräte eingewiesen wurden, konnten die neuen Melder an die Feuerwehrleute verteilt werden.

Der große Vorteil der neuen Geräte liegt darin, dass die Netzabdeckung in unserem Bereich deutlich besser ist als mit der veralteten analogen Technik. Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgt so durch die neue Alarmierungsart viel schneller als zuvor.

Neue Schutzkleidung

Ende August wurden uns vom Feuerwehrausstatter Stirner die im Frühjahr bestellten Schutzanzüge der Firma WATEX übergeben.

Nachdem alle Atemschutzgeräteträger bereits vor einigen Jahren mit neuer Schutzkleidung ausgestattet wurden, konnten mit dieser Anschaffung nun auch die restlichen Feuerwehrkräfte mit neuer Kleidung ausgestattet werden.
Die neuen Schutzanzüge ersetzen die 25 Jahre alten Bayern 2000 Schutzanzüge und bieten neben besserem Tragekomfort und einer deutlich höheren Wassersäule auch mehr Sicherheit im Straßenverkehr durch bessere Reflektoren.
Bei der Beschaffung der Schutzkleidung handelt es sich um ein besonders Projekt. Durch die hervorragende Zusammenarbeit der Feuerwehren aus der Gemeinde Obertaufkirchen und Schwindegg konnte eine Sammelbestellung angeregt werden.

So konnten hochwertige Schutzanzüge zu einem günstigen Preis bezogen werden, aber auch das einheitliche Auftreten bei gemeinsamen Übungen und Einsätze stand bei den Initiatoren im Forderung.
Nachdem die Planungen für das gemeinsame Projekt angelaufen waren und auch andere Feuerwehren davon erfuhren, schlossen sich auch die Feuerwehren des Marktes Buchbach der gemeinsamen Bestellung mit an.

So konnten insgesamt 180 neue Schutzanzüge am 29. August an die Feuerwehren Obertaufkirchen, Oberornau, Buchbach, Ranoldsberg, Walkersaich und Schwindegg übergeben werden.

In den kommenden Jahren sind weiterhin solche gemeinsamen Bestellungen der beteiligten Feuerwehren geplant.

Text und Bilder: Dennis Göschl

BasarTeam

Spenden aus dem Frühjahrs Basar

Bevor wir in die Herbstsaison mit Präsenz- und Online-Basar starten, wurden noch die Spenden aus dem Frühjahr verteilt. Im Juli konnten wir die Grundschule, die Kindertagesstätte und die Bücherei mit jeweils 280,- € überraschen. Alle drei Einrichtungen haben sich riesig über die Summe gefreut.

Vereine und Verbände

BasarTeam

Der Herbst-Präsenzbasar findet am 23.09. von 09:30-11:30 Uhr in der Aula der Grundschule statt und den Kibaza-Online Basar planen wir für Mitte November. Genauere Infos folgen.

Wir wünschen allen viel Freude beim „Ausgeben". Euer BasarTeam

Text und Bilder: Stephanie Folger

Malawi-Hilfe Schwindegg

Malawi-Hilfe Schwindegg e.V.

Einweihungsfeier an der Chipanga Grund- und Hauptschule

Die offizielle Übergabe des neuen Schulgebäudes und der dazugehörenden Toiletten fand in einer feierlichen Zeremonie am 09.09.2023 statt. Dank der neuerlichen Unterstützung der Stiftung Fly&Help konnte dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden und die alten Schulgebäude wurden bei dieser Gelegenheit auch teilweise renoviert.

tikukufunani = Wir suchen Dich:
„Social Media Profi" zur Betreuung der online-Medien des Vereines gesucht.

Welche Familie in Schwindegg hat einen „Social Media Profi", der uns dabei unterstützen will unsere Webseite, Facebook und Instagram interessanter und lebendiger zu gestalten?

Interessante Einblicke in die Detailarbeit des Vereines und die Projekte in Malawi und die Lebensweise dort werden gratis geliefert.

Wir sind zwar online präsent, jedoch wäre es schön, wenn sich jemand Freiwilliger finden würde, der diese Themen besser als wir bisher beherrscht und uns dabei tatkräftig unterstützt.

Bitte bei Konrad Ess Tel 0171-2323 052 melden, Whatsapp geht auch oder k.ess@malawi-hilfe-schwindegg.de

Jungen Menschen eine Zukunft schenken - als Bildungspate

Pro Tag nur 1 bis 3 Euro:

Vereine und Verbände

Malawi-Hilfe Schwindegg

Schulgeld-Patenschaften geben den jungen Menschen in Malawi eine Chance, die sich die kostenpflichtige Secondary School (Realschule) oder ein Studium nicht leisten können obwohl sie sehr intelligent sind.

Es wäre schön, wenn wieder jemand bereit wäre, eine Patenschaft zu übernehmen, es gibt derzeit folgenden Bedarf:

Name und Status	wofür	pro Tag	pro Monat	Anzahl Monate
Fatsani Thom (Halbwaise, Vater gestorben)	Elektriker-Studium Univ. of Malawi	2,17 €	65,00 €	48
Grain Zonzi Banda (Waise)	secondary boarding school	0,73 €	22,00 €	36
Tumbikani KAWONGA (arme Familie)	Agrar-Studium Lilongwe Univ. agriculture+natural Resources	2,17 €	65,00 €	48
Alex Kamanga (arme Familie)	Lehramts-Studium Univ. of Malawi	1,33 €	40,00 €	42

Patenschaften können auch geteilt werden, wenn sich mehrere Paten finden.

Wer Interesse hat, möge sich bitte melden unter k.ess@malawi-hilfe-schwindegg.de oder 0171-2323 052.

Vielen herzlichen Dank an alle, die sich mit uns gemeinsam engagieren!

Wie immer möchten wir auf unser Spendenkonto hinweisen:

Konto bei der VR Bank Taufkirchen-Dorfen:
Malawi-Hilfe Schwindegg e.V.
DE79 7016 9566 0007 1563 91

Spenden an uns sind steuerlich abzugsfähig!

Text: Konrad Ess
Bilder: Malawi-Hilfe Schwindegg e.V.

Sonstiges

Herbstausstellung

Skiflohmarkt

Aus dem Gewerbe

Stellenanzeige

MIA SUACHAN DI!
2024/25

Behälter- und Apparatebauer (m/w/d)

Dein Weg im Metallhandwerk: Vom präzisen Schweißen, über innovative Formtechniken bis hin zur Montage anspruchsvoller Geräte!

Feinwerkmechaniker Fachrichtung Zerspanungstechnik (m/w/d)

Zerspanung und mehr: Vom klassischen Drehen und Fräsen, über CNC-Expertise bis zur Instandhaltung und Integration von High-Tech-Anlagen!

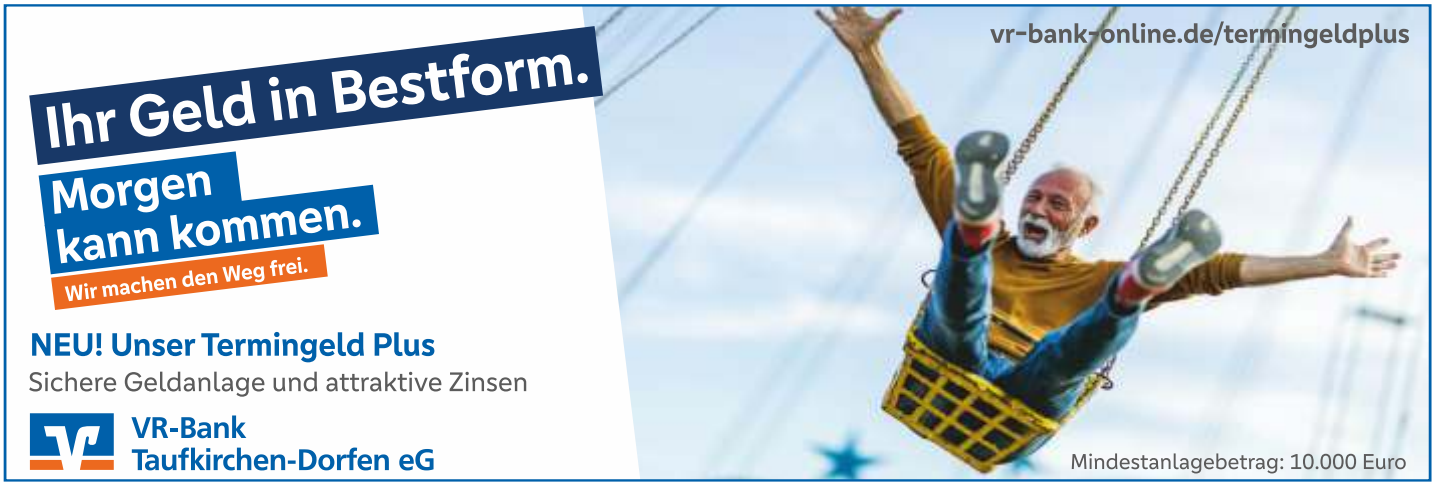
EMPL-ANLAGEN
Behälter- und Apparatebau • Edelstahlverarbeitung

Interessiert?
Dann starte Deine
AUSBILDUNG
www.empl-anlagen.de

08082 - 93 590

Empl-Anlagen
GmbH & Co. KG
Auenstr. 11
84419 Schwindegg

Gewerbliche Anzeigen



Aus dem Gewerbe

Gewerbliche Anzeigen

Veranstaltungen und Termine

Termin	Zeit	Veranstaltung (Veranstalter)	Ort / Treffpunkt
September			
Mi. 27.09.	14.00	Spielenachmittag (Spuiratz´n)	Bürgerhaus
Do. 28.09.	19.30	Stammtisch (Malwi-Hilfe-Schwindegg e.V.)	Gasthaus zum „Neuen Fassl"
Do. 28.09.	19.30	Vitalgymnastik (SV Schwindegg Damensport)	Sporthalle
Fr. 29.09.	19.00	Kegeln (Malwi-Hilfe-Schwindegg e.V.)	Bahnhofswirtschaft
Oktober			
So. 01.10.	09.00	Erntedankgottesdienst mit anschließendem Frühstück (Pfarrei Walkersaich)	Kirche und Schule Walkersaich
Di. 03.10.	08.15	Familienbergwanderung (TC Schwindegg)	ab Tennisheim
Do. 05.10.	19.30	Vitalgymnastik (SV Schwindegg Damensport)	Sporthalle
So. 08.10.	8.00-18-00	Landtags- und Bezirkswahl	Wahllokale
So. 08.10.		6-Stunden-Lauf (SV Schwindegg, Abteilung Ultralauf)	Sportanlage Rohrmühle
Mi. 11.10.	14.00	Spielenachmittag (Spuiratz´n)	Bürgerhaus
Do. 12.10.	19.30	Vitalgymnastik (SV Schwindegg Damensport)	Sporthalle
Fr. 13.10.	19.00	Kegeln (Malawi-Hilfe Schwindegg)	Bahnhofswirtschaft
So. 15.10.	09.30	Frühschoppen (Kulturverein)	Bürgerhaus
	14.00	Café Schwindegg (Kulturverein)	
Do. 19.10.	13.30	Seniorenkaffeerunde (Gemeinschaft christlicher Frauen)	Pfarrheim
Do. 19.10.	19.30	Vitalgymnastik (SV Schwindegg Damensport)	Sporthalle
Sa. 21.10.	20.00	Theater (Theatergruppe „SchwiBuRa")	Bürgerhaus
So. 22.10.	14.00	Theater (Theatergruppe „SchwiBuRa")	Bürgerhaus
Mi. 25.10.	14.00	Spielenachmittag (Spuiratz´n)	Bürgerhaus
Do. 26.10.	19.30	Stammtisch (Malawi-Hilfe Schwindegg)	Gasthaus „Zum neuen Faßl"
Do. 19.10.	19.30	Vitalgymnastik (SV Schwindegg Damensport)	Sporthalle
Fr. 27.10.	19.00	Kegeln (Malawi-Hilfe Schwindegg)	Bahnhofswirtschaft
Sa. 28.10.	20.00	Theater (Theatergruppe „SchwiBuRa")	Bürgerhaus
So. 29.10.	14.00	Theater (Theatergruppe „SchwiBuRa")	Bürgerhaus
	20.00	Theater (Theatergruppe „SchwiBuRa")	
Di. 31.10.	20.00	Jahreshauptversammlung (Schützengesellschaft Walkersaich)	Gasthaus Mooser Walkersaich

Mediadaten zum Gemeindeblatt:
www.lra-mue.de/files/pdf1/Gemeindeblatt_Mediadaten_1207011.pdf

Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt, kurzfristige Änderungen sind jederzeit möglich.
Alle aktuellen Termine und Veranstaltungen finden Sie auch unter:
www.gemeinde-schwindegg.de
Bitte melden Sie uns Terminänderungen oder neue Termine rechtzeitig!